

## Lassen Sie sich typisieren!

### Liebe potentielle Spenderinnen und Spender!



Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach hat einmal gesagt: „Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.“

Das wird wohl nie erreicht werden, aber mit einer Typisierung seiner Stammzellen wäre schon einmal ein Anfang gemacht. Man weiß nie, ob und wem man als Spender helfen kann. Mit jeder Spende steigt aber die Chance eines jeden Erkrankten, dass ihm oder ihr geholfen werden kann.

Bayerische Spender helfen heute weltweit Leben zu retten. Mehr als die Hälfte aller Patienten ist auf einen freiwilligen nicht-verwandten Spender angewiesen, da nur jeder 4. innerhalb der Familie einen passenden Spender hat.

**Genau hier braucht es uns alle. Eine Registrierung als potentielle/r Spender/in ist eine gute Sache, so etwas unterstütze ich gerne als Schirmherrin.**

Ihre

**Ilse Aigner, MdL**

**Staatsministerin für Wirtschaft und Medien,  
Energie und Technologie  
Stellvertretende Ministerpräsidentin von Bayern**

## Helfen Sie Leben retten!

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird.

### Ihre Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:

Für die Ersttypisierung eines Spenders muss blut.eV 40 Euro Laborkosten bezahlen.

### Bitte spenden Sie an:

blut.eV  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen  
IBAN: DE77 7005 4306 0011 1112 26  
BIC: BYLADEM1WOR  
Verwendungszweck: Typisierung

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie beim Verwendungszweck bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. Sie können auch direkt über unsere Webseite [www.blutev.de](http://www.blutev.de) spenden.

### blut.eV Regionalgruppe Oberbayern

Hauptstraße 26 · 82549 Königsdorf  
Fon: 081 79/94 38 33 · Fax: 081 79/94 38 34  
info@blutev.de · www.blutev.de



[www.blutev.de](http://www.blutev.de)



[www.spleengrafik.de](http://www.spleengrafik.de)

**Gesucht!**

**Stammzell-spender/in Oberland gegen Blutkrebs**

Schirmherrin: **Ilse Aigner**

**Typisierungsaktion:  
23.03.2018  
10.00 - 17.00 Uhr**

**Pfarrheim St. Andreas  
Marienplatz 4  
82515 Wolfratshausen**

Verkauf von Kaffee und Kuchen.  
**GESUCHT werden gesunde Erwachsene zwischen 17 und 45 Jahren. Bitte bringen Sie zur Aktion Ihre Versicherungskarte mit.**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.blutev.de](http://www.blutev.de) oder rufen Sie uns an unter 08179/94 38 33.

**blut.eV**  
Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen  
IBAN: DE77 7005 4306 0011 1112 26  
BIC: BYLADEM1WOR

Eine Typisierung verursacht 40 Euro Laborkosten. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende, diese Kosten zu decken!

auch online Spenden möglich: [www.blutev.de](http://www.blutev.de)



## Grüß Gott,

wir sind eine Gruppe engagierter Mitbürger aus dem Oberland, die sich in der Regionalgruppe Oberbayern des Vereines blut.eV, (Bürger für Leukämie und Tumorkranken) für krebserkrankte Menschen und ihre Angehörigen stark machen. Aus persönlicher Erfahrung wissen wir, wie wichtig die Blutstammzellspende für viele Patienten ist. Für viele Menschen ist eine Stammzellspende die einzige Chance auf Heilung und Überleben.

Daher möchten wir die bayrische Stammzellspenderdatei AKB bei ihrer wertvollen Arbeit unterstützen. Wir bitten Sie von Herzen, helfen Sie uns dabei! Kommen Sie zu unserer Typisierungsaktion und lassen sich als Spender registrieren! Unterstützen Sie uns auch mit Ihrer Geldspende, damit wir die Laborkosten für die aufwändigen Untersuchungen finanzieren können. Eine Typisierung kostet 40 Euro.

Im Laufe seines Lebens erkrankt jeder zweite Bundesbürger einmal an Krebs. Sollten Sie selbst, oder ein Ihnen nahestehender Mensch betroffen sein, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. **Melden Sie sich bei uns, gemeinsam finden wir heraus, wie wir Sie am besten unterstützen können:**

Herzlich,

Ihr Team von der  
Regionalgruppe blut.eV Oberbayern

Foto von links nach rechts: Michaela Karg,  
Susanne Bogner, Lisa Abeltshäuser



Die Suche  
nach der Nadel im  
Heuhaufen ...

## Leukämie ist heilbar

**Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.**

**Vielen Dank!**

**P.S.: Eine Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun!**

## Voraussetzungen für die Aufnahme

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die mindestens 50 kg wiegt, in guter körperlicher Verfassung und gesund ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum 60. Lebensjahr. Um Sie als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- **Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems:**  
z. B. nach einem Herzinfarkt, behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen
- **Erkrankungen des Blutes, des Blutgerinnungssystems oder der Blutgefäße:**  
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose
- **Erkrankungen der Atemwege:**  
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- **Schwere Nierenerkrankungen:**  
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz

- **Schwere medikamentös behandelte Allergien:**  
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte bei der Registrierung Ihre Allergien an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender in Frage kommen.
- **Infektiöse Erkrankungen:**  
z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- **Bösartige Erkrankungen:** Krebserkrankungen
- **Erkrankungen des Immunsystems:**  
z. B. rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjörgen-Syndrom, Vaskulitis
- **Erkrankungen der Psyche und des Zentralen Nervensystems:**  
z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit
- **Erkrankung der endokrinen Drüsen:**  
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion.  
Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- **Nach einer Fremdgewebe-Transplantation:**  
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- **Bei Vorliegen einer Suchterkrankung:**  
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- **Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe:**  
Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen.

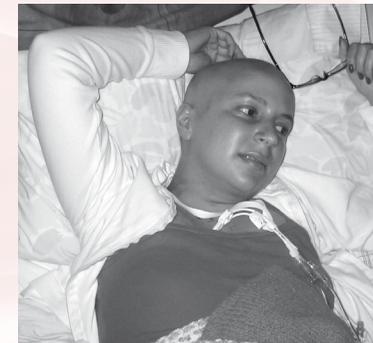
## Die Blutstammzellspende

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der großen Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen:

1. mittels einer peripheren Blutstammzellspende, d. h. die Zellen werden aus dem Blutkreislauf „abgesammelt“
2. mittels einer Punktion des Beckenkamms, d. h. die Zellen werden in einer Operation aus dem Knochen entnommen

**Wichtig:** Zu beiden Methoden werden Sie von erfahrenen Ärzten eingehend aufgeklärt, sollten Sie eines Tages als Lebensretter ausgewählt werden.

**Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.**



## Die Geschichte von Nancy N.

**Im Frühjahr 2003 erhält die junge Australierin Nancy N. in ihrer Wahlheimat London die lebensbedrohliche Diagnose Leukämie.** Sie kehrt sofort zurück zu ihrer Familie nach Melbourne, um sich dort der notwendigen harten Chemotherapie zu unterziehen. Die Behandlung scheint zunächst zu helfen, die Krebszellen verschwinden. Aber nur ein halbes Jahr später ist der Krebs zurückgekehrt. Die Tortur der Chemotherapie und Bestrahlung beginnt von vorn.

**Oft ist eine Stammzelltransplantation für diese Patienten die einzige Chance auf Heilung. Sie könnten der passende Spender sein und Leben retten.**



Nancy, geheilte Patientin, mit ihrem Stammzellspender Werner

Schnell steht fest, dass dieses Mal nur eine passende Stammzellspende Nancy retten kann. In Nancys Familie wird kein Spender gefunden. Die Suche nach einem fremden Spender wird eingeleitet.

**Nach kurzer Zeit steht fest, dass es weltweit genau eine Person gibt, die für Nancy Stammzellen spenden kann.**

Ein Mann aus Deutschland passt, die Spende wird eingeleitet. „Worte können nicht beschreiben, was ich damals gefühlt habe“, sagt Nancy.

„Der Mann aus Deutschland“, Werner, kam 2001 zu einer unserer Aktionen. „Morgens hatte ich noch überlegt, ob ich überhaupt hingehe. Ich bin so froh, dass ich mich damals dazu entschlossen habe.“ 2003 hat Werner Nancy mit einer Stammzellspende das Leben gerettet. Die beiden verbindet heute eine enge Freundschaft.

**Die Geschichte von Nancy wiederholt sich in jedem Jahr tausendfach weltweit. Allein in Deutschland erhält alle 20 Minuten ein Mensch die Diagnose Blutkrebs.**